

BI rudert bei Kritik zurück

CLOPPENBURG/KRA – „Ich bin mittlerweile im Gespräch mit allen Beteiligten zu einer anderen Einschätzung gelangt.“ Das sagte Rolf Fahrenholz, Sprecher der Bürgerinitiative „Landkreis Cloppenburg unter Spannung“ am Mitt-

ECHO

woch im Gespräch mit der NWZ. Er hatte nach der Wahlkampfveranstaltung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in Cloppenburg auf der Webseite der Initiative seinen Unmut über die lautstarken Proteste der Trassengegner geäußert – „eine Einzelmeinung“, kommentierte Rolf Fahrenholz. Mittlerweile sei ihm von vielen Seiten gespiegelt worden, dass die Proteste – wenn auch ursprünglich ohne Trillerpfeifeneinsatz geplant – durchaus für Aufmerksamkeit bei Bürgern aus anderen als den betroffenen Ortschaften als auch bei Politikern gesorgt hatten.

Die Bürgerinitiative dankt ausdrücklich allen Teilnehmern – ihrer Schätzung nach rund 700. Die sich an der Protestveranstaltung beteiligt hatten.

➔@ Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-muensterland

➔@ Sehen Sie ein Video unter www.NWZonline.de/videos